

808

Aufsatz.

258.
No 94

Antwortung
 zur Frage,
 über den Zustand der Schul zu Herrschding.

1. Lokalverhältnisse.

1. Name der Dorfs, wo die Schule ist.
 - a. Eine Gemeinde.
 - b. Es ist eine eigene Gemeinde.
 - c. Gemeindegemeinschaft. Die Schule eine eigene Schulgemeinde.
 - d. Eine Privatschule.
 - e. Eine Privatschule.
2. Aufzählung der zum Schulbezirk gehörigen Schulen.
 Das Schulhaus steht mitten in der Gemeinde.
3. Name der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer.
 Dörfer, Gassen, Hofstätten, Löss, Dorf,
 Dorf, Müll, Salzstein u. Gassen.

II. Oekonomische Verhältnisse.

13. Schulden.

Das ist N: 1720 bis 1722 von Gemein
großem freigewillig gesammelt worden
Die damalige Summe der Gesammtheit
war 29 Mitt Tannen 35 ferner Wein
u: 2353 thaler an Gold. A: Original
von derselben Zeit an bis jetzt müßte
man freigegeben 18 thaler in dieser
gekauft auch ist dieser Fond durch einige
Legat verbesert worden.

a. Ja.

b.

c. Das damalige Fond.

d. Das Gut wird besonders durch einen Ge-
meinde-Vorstand verwaltet.

14. Die, freigegeben oder fremden Ländern bezogen
verpflichtet s. 2.

15. Schulden.

a. All, für die vielen Schulden von u: un-
genau.

b. Im Gemeindefonds.

c. Das Gemeindefonds, bis anhin.

16. Einkommen der Schulden.

A. 1/80. an Gold, aus dem Schul-Fond.
- 20. Dlo. aus Gemeindefonds Legat
seit 2 Jahren.

B. 1/2 Mitt Tannen aus der Fuchstein
mit Markt verfallen.

1. Mitt Tannen, aus dem Allmosen-
Aukt in Zürich mit Markt verfallen.

Ein Wein! Ein Holz!

Anhang